

Einladung

Vortrags- und Gesprächsabend

am Dienstag, den 10. Mai 2016, 18.00 Uhr

*münchener zukunftssalon (oekom e.V.)
(Waltherstr. 29, Rgb., 2. Stock; U-Bahn Goetheplatz)*

Anja Banzhaf

Saatgut

Wer die Saat hat, hat das Sagen

„Wer die Saat hat, hat das Sagen.“ Dieses Sprichwort bringt es auf den Punkt: Wer unser Saatgut kontrolliert, kontrolliert die gesamte Nahrungsmittelkette. Die Agrarindustrie versucht weltweit die Kontrolle über die Saat zu übernehmen. Doch vielerorts kämpfen Bäuerinnen und Gärtner dafür, über ihr Saatgut und ihre Art der Landwirtschaft selbst zu bestimmen. Sie geben ihr Saatgutwissen weiter, tauschen bäuerliche Sorten und erproben zukunftsfähige Wege der Zusammenarbeit. Welche Wege Samengärtner, Züchter und Aktivistinnen finden, um die Sortenvielfalt zu erhalten – darüber wird die Garten- und Saatgutaktivistin Anja Banzhaf an diesem Abend berichten.

Anja Banzhaf ist Mitbegründerin eines Netzwerks für urbane Gärten in Göttingen, hat in einer Samengärtnerei gearbeitet und setzt sich zudem künstlerisch mit dem Thema Saatgut auseinander. Sie studierte Geografie, Ressourcenökonomik und Botanik in Göttingen und Wellington/Neuseeland und hat viele soziale und landwirtschaftliche Projekte inner- und außerhalb Europas besucht.

Ergänzend zu dem Vortrag von Anja Banzhaf wird der Münchner Garten- und Landschaftsarchitekt Konrad Bucher über das Projekt „Bohnen-Archiv“ des Ökologischen Bildungszentrums berichten.

Eintritt frei; Anmeldung erwünscht unter anmeldung@oekom-verein.de oder 089/544 184 27.

Buchhinweis:

Anja Banzhaf: Saatgut. Wer die Saat hat, hat das Sagen.
oekom verlag: München 2016 (19,95 €, www.oekom.de)